

*Dichter* Fontane, wohl ein anderes eingeschlagen; dasjenige, das er gewählt, gleicht dem unseres Wanderers durch Luxemburg aufs Haar.

Keiffers Buch ist das erste in seiner Art gewesen; es wäre zu wünschen, dass es nicht das letzte in seiner Art wäre. Man kann von dem gegebenen Muster abweichen; einerseits dichterischer und anekdotischer, andererseits wissenschaftlicher werden, aber der eingeschlagene Weg ist im Grunde der richtige zu einer fruchtbaren Erforschung unseres köstlichen heimischen Volkstums. Die Energie, welche bisher auf so manchen historischen Krimskrams verwertet, worden, wäre in dieser Richtung viel besser nutzbar gemacht.

Die Lehrer unter unseren Lesern machen wir darauf aufmerksam dass das Keiffersche Werkchen die Genehmigung der Unterrichtskommission trägt. Ein besseres Preisbuch gibt es für dieses Jahr wohl kaum: es kann unseren Jungen helfen, das allmählich schwindende Verhältnis zur heimischen Art wiederzugewinnen.